

Buchbesprechung von Rein Bijkerk zu Jasper J. Wielaert: *De geldbronnen van het Nationaal-Socialisme en het verrassend bonte spectrum van de aanhoudende nasleep. Een analytisch exposé (Die Geldquellen des Nationalsozialismus und das überraschend vielfältige Spektrum der anhaltenden Nachwirkungen. Ein analytisches Exposé)*, Amsterdam, Preliminair, 2015, 692 S. ISBN 978-94-022-2202-9

Verschwörungstheorien gibt es zu allen Zeiten, aber das Internet und die sozialen Medien verleihen ihnen durch ihre breite Zugänglichkeit und schnelle Verbreitung eine neue Dimension. Siehe zum Beispiel die bekannte Geschichte, dass die großen Anschläge von "9/11" im Jahr 2001 nicht das Werk von Al-Qaida, sondern der CIA und/oder des israelischen Geheimdienstes Mossad waren. Zudem scheinen Verschwörungstheorien stärker als früher in den öffentlichen Diskurs einzudringen. In den Niederlanden ist in diesem Zusammenhang z.B. interessant, dass die kürzlich gegründete Partei DENK der Meinung ist, dass diese Art von Theorien mehr ernsthafte Aufmerksamkeit verdienen und eine Form der "Wahrheitsfindung" sein können.

Diese Aktualität macht Jasper Wielaerts' 2014 erschienenen Ableger seiner "analytischen Biografie" des Journalisten, Schriftstellers, Antimilitaristen, Geschäftsmannes - und bisweilen Phantasten und Betrügers - J.G. Schoup (besprochen in TSEG 2016, Nr. 1) auch über den kleinen Kreis der Fachleute hinaus interessant. Obwohl dies nicht das primäre Ziel des Buches ist, lassen sich daraus auch allgemeinere Beobachtungen ableiten. Dabei geht es darum, wie ein entscheidendes Ereignis oder sogar die gesamte jüngere Weltgeschichte durch eine Kombination von realen, manipulierten und einfach erfundenen Fakten als große, bössartige Verschwörung dargestellt werden kann. Wie Wielaerts detaillierter Überblick zeigt, wurde die böse Hauptrolle dabei meist einem oder mehreren der "üblichen Verdächtigen" zugewiesen: westlichen Großkapitalisten, Juden, Zionisten und Freimaurern.

Jasper Wielaert befasst sich in seinem umfangreichen neuen Buch mit den "anhaltenden Nachwirkungen" der berüchtigten Publikation, die mit dem Namen Schoup verbunden ist: *Die Geldquellen des Nationalsozialismus*. Es wurde im November 1933, kurz nach Hitlers Machtergreifung, von einem führenden holländischen Verlag veröffentlicht, aber bald aus dem Verkauf genommen, weil es als Fälschung angesehen wurde. Der Verlag hat sich auch sehr bemüht, alle verteilten Exemplare zurückzukaufen, was bis auf wenige Bücher auch gelungen ist.

Schoup behauptete, seine *Geldquellen* seien eine Übersetzung des Textes eines importierten Amerikaners, der die Tatsache aufdecken wollte, dass die "Wall Street" und auch jemand wie Henri Deterding, der große Mann von Shell, den Aufstieg Hitlers mit beträchtlichen Geldsummen unterstützt hatte. Auf diese Weise hätten die Beteiligten ihre Interessen und zukünftigen Gewinne im wirtschaftlich wichtigen, aber im Chaos versunkenen Deutschland sichern wollen. Im Nachhinein entsteht der Eindruck, dass Schoups schattenhaftes Werk, trotz der verfälschenden Feder, die er benutzte, sicher nicht in jeder Hinsicht auf Fantasie beruht haben muss.

In 29 längeren und kürzeren Kapiteln erörtert Wielaert in chronologischer Reihenfolge der Veröffentlichungen, die sich auf *De geldbronnen* im Zeitraum 1935-2008 beziehen, einschließlich Nachdrucke des Originalwerks. Ein letztes Kapitel schließlich befasst sich mit einer Reihe von Publikationen, die nur kurze oder schräge Bezüge zu *De geldbronnen*

*aufweisen*. Der Leser wird mit einer bunten Prozession von Verschwörungstheoretikern konfrontiert, viele von ihnen mit rechtsextremer oder reaktionärer Gesinnung, die sich gegenseitig kopieren und zitieren, falsch oder unvollständig. Hin und wieder kommt in der Nachgeschichte ein bekannter Name vor, wie zum Beispiel der von Franz von Papen, dem Mann, der Hitler zur Macht verhalf. Meistens handelt es sich jedoch um Personen, Publikationen und obskure Verlage am Rande, wenn nicht sogar am "verrückten Rand" der öffentlichen Debatte.

Jasper Wielaert hat mit seinem Buch eine Menge akribische Arbeit geleistet. Über Jahre hinweg, ohne den Komfort einer entsprechenden Position, sammelte er relevante Publikationen und Quellen aus dem In- und Ausland, recherchierte im Internet und informierte sich, wo nötig, mündlich. Wielaert führte daraufhin eine detaillierte Analyse der betreffenden Publikationen durch. Für den unvoreingenommenen Leser war es ein eher bizarres Erlebnis, dass Wielaerts Rekonstruktion unter anderem zeigte, wie sehr *Die Geldquellen des Nationalsozialismus*, das eine antifaschistische Botschaft enthielt und keineswegs antisemitisch war oder sich auf eine besondere Rolle jüdischer Bankiers bezog, nach 1945 oft als Quasi-Unterbau für antisemitische oder antizionistische Verschwörungstheorien verwendet wurde.

Wielaert's Buch ist sicherlich offen für Kritik. Zum Beispiel braucht es viele Abzweigungen und nimmt lange Nebenwege. Und nicht jeder Durchgang ist gleich glücklich. Schon allein deshalb, weil dem Autor manchmal die persönlichen Ansichten davonlaufen. Am Ende des Buches prangert er beispielsweise seitenlang den amerikanischen "Krieg gegen den Terror" an, ohne viel Bezug zum eigentlichen Argument (siehe Seiten 549-552). Vor allem aber ist Jasper Wielaerts Arbeit nicht zu übersehen, wenn es um die kuriose Figur Schoup, seine *Geldquellen des Nationalsozialismus* und die Nachwirkungen dieser umstrittenen Publikation geht. Außerdem lassen sich daraus, wie oben erwähnt, interessante Beobachtungen über die Gedankenwelt und die Arbeitsweise von Verschwörungstheoretikern ableiten.

Rein Bijkerk, Veenendaal

Quelle:

Jasper J. Wielaert, De geldbronnen van het Nationaal-Socialisme en het verrassend bonte spectrum van de aanhoudende nasleep. Een analytisch exposé

- December 2016
- [Tijdschrift voor Sociale en Economische Geschiedenis](#) 13(4):165

DOI:[10.18352/tseg.907](https://doi.org/10.18352/tseg.907)

[https://www.researchgate.net/publication/318802425\\_Jasper\\_J\\_Wielaert\\_De\\_geldbronnen\\_van\\_het\\_Nationaal-Socialisme\\_en\\_het\\_verrassend\\_bonte\\_spectrum\\_van\\_de\\_aanhoudende\\_nasleep\\_Een\\_analytisch\\_expose](https://www.researchgate.net/publication/318802425_Jasper_J_Wielaert_De_geldbronnen_van_het_Nationaal-Socialisme_en_het_verrassend_bonte_spectrum_van_de_aanhoudende_nasleep_Een_analytisch_expose)